



Industrie- und Handelskammer  
Limburg

**Astrid Heusmann**  
Geschäftsbereichsleiterin  
Starthilfe und Unternehmensförderung

Industrie- und Handelskammer Limburg | Postfach 12 63 | 65532 Limburg, Lahn

An die  
Damen und Herren der Presse

Ihre Zeichen/Nachricht vom

Ihr/Ihre Ansprechpartner/in  
Astrid Heusmann  
E-Mail  
a.heusmann@limburg.ihk.de

Tel.  
06431 / 210-130  
Fax  
06431 / 210-205

25. Februar 2010  
AH

# Pressemitteilung Nr.: 16 / 2010

## Große Unterschiede bei Wassergebühren im Landkreis

„Die großen Unterschiede bei den Preisen und Gebühren für Wasser im Bereich der IHK Limburg sind für die Unternehmen nicht nachvollziehbar“, sagt Norbert Oestreicher, Hauptgeschäftsführer der IHK Limburg.

Der soeben veröffentlichten Studie der hessischen IHKs zufolge, variieren die Preise und Gebühren für Frischwasser von der günstigsten bis zur teuersten Kommune landesweit um fast 500 Prozent, die Kosten für Abwasser sogar um mehr als 700 Prozent.

Im Landkreis Limburg-Weilburg etwa schneidet eine Großbäckerei – ein mittelgroßer Wasserverbraucher – in Limburg am günstigsten ab, die teuerste Kommune ist dabei Villmar. Eine Spedition, die üblicherweise einen geringen Wasserverbrauch hat, aber eine große versiegelte Fläche in Anspruch nimmt, zahlt in Mengerskirchen am wenigsten, in Limburg am meisten. Galvanikunternehmen, die einen sehr hohen Wasserverbrauch haben, zahlen in Limburg die geringsten Gebühren, in Villmar hingegen die höchsten.

...

Industrie- und Handelskammer Limburg  
Postanschrift: IHK Limburg | Postfach 12 63 | 65532 Limburg, Lahn | Büroanschrift: Walderdorffstraße 7 | 65549 Limburg, Lahn  
Tel. 06431 / 210-0 | Fax 06431 / 210-205 | E-Mail: info@limburg.ihk.de | Internet: www.ihk-limburg.de

Postbank Frankfurt am Main 16544-608 (BLZ 500 100 60)

Bankverbindungen in Limburg:

Commerzbank AG 3 700 481 (BLZ 511 400 29) Dresdner Bank 9 357 580 (BLZ 513 800 40) Vereinigte Volksbank eG 400 106 (BLZ 511 900 00)  
Deutsche Bank AG 24 4 920 989 (BLZ 511 700 24) Kreissparkasse 8 797 (BLZ 511 500 18) Nassauische Sparkasse 535 000 697 (BLZ 510 500 15)

Doch für wettbewerbsstarke Standorte werden realistische Preise und Gebühren für Frisch- und Abwasser benötigt. „Deshalb müssen jetzt zunächst die Faktoren für die Preisunterschiede im Einzelnen analysiert werden. Zum Teil sind sie sicher begründbar durch geografische und topografische Gegebenheiten sowie andere Umstände. Insgesamt aber kann dies keine hinreichende Erklärung für die großen Preis bzw. Gebührenunterschiede sein.“ meint der IHK-Umweltexperte Burghard Loewe.

Als mögliche Schritte zur Senkung der Gebühren nennt er eine verstärkte interkommunale Kooperationen und die vermehrte Einführung von Verbundsystemen. Loewe: „Einsparungen durch gemeinsame Wasserförderung bzw. Entsorgung von Abwasser könnten an Bürger und Unternehmen weitergegeben werden.“

Die Studie der hessischen IHKs zeigt die Preise und Gebühren für Wasser, Abwasser und versiegelte Flächen in 426 hessischen Städten und Gemeinden per Anfang 2009 auf. Anhand von drei idealtypischen Betrieben – Großbäckerei, Spedition und Galvanikunternehmen - mit einem unterschiedlichen hohen Verbrauch von Frisch- und Abwasser stellt die Erhebung die jährlichen Kosten der Unternehmen dar.